

## **Integration des Pferdesports in Ganztagschulen**

Zu diesem komplexen Thema gibt es auf unserer Homepage eine hinterlegte Präsentation (<http://www.psvr.de/schulsport.html>), die Ihnen vorab schon einmal einige grundsätzliche Informationen geben kann.

Detaillierter heißt das:

Es gibt 3 Formen des Ganztags:

### ⇒ **Offener Ganztag**

Die Schüler haben im Vormittagsbereich ganz normal Unterricht. Danach beginnt die Betreuungszeit mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung. In den Zeit danach (i.d.R. zw. 14:30 und 16:30 h) besuchen die Kinder eine Arbeitsgemeinschaft (mind. 3 pro Woche).

### ⇒ **Teilgeschlossener Ganztag und geschlossener Ganztag**

Die Schüler haben sowohl im Vormittagsbereich als auch im Nachmittagsbereich Unterricht. Dadurch entstehen sowohl im Vormittag als auch im Nachmittag s. g. Freistunden, die mit AG gefüllt werden müssen.

### **1. Konzeptentwicklung**

Arbeiten Sie ein konkretes Konzept aus, in welcher Form Sie die Kinder „beschäftigen“ wollen. Möglichkeiten (egal ob im Bereich Volteigieren oder Reiten) gibt es viele, z. B.:

- a) Kurs Basispass mit Prüfung am Ende des Schuljahres
- b) Weiterführend Steckenpferd- und Hufeisenprüfung
- c) Gezieltes Bewegungstraining

*Als Tipp: Stellen Sie nicht nur den reiterlichen Aspekt in den Vordergrund, sondern auch den sozialen und pädagogischen. Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf.*

### **2. Kontaktaufnahme**

Es gibt 2 Wege:

- a. Fragen Sie bei Ihrem für Ihre Stadt zuständigen Schulamt nach, welche Schulen Ihrer Stadt bereits „Ganztage“ anbieten.
- b. Nehmen Sie direkt Kontakt mit einer Schule in Ihrer Nähe auf (vielleicht bekannt auch durch Ihre Kinder bzw. Einsteller o. ä.)

### **3. Gruppengröße und –zusammensetzung**

Aus den hier in Langenfeld in den Pilotprojekten gesammelten Erfahrungen, sollte die Gruppenstärke nicht größer als 12 Kinder sein.

Sie setzt sich i. d. R. aus allen am Ganztage teilnehmenden Kindern zusammen. Je nach Kursangebot (Thema) kann man hier im Konzept bereits die Altersgruppen beschränken (in Absprache mit der Schule).

### **4. Betreuungs-/Unterrichtszeit**

Die in den Schulen angebotenen AGs beziehen sich i. d. R. auf mindestens 120 Min. Dies bedeutet für Sie als Verein, dass sie für diese Zeit für die Kinder verantwortlich sind und auch bezahlt werden.

Es gibt hier jedoch noch andere Möglichkeiten. Als Beispiel:

Sie haben die Möglichkeit, die Kinder über Mittag zu betreuen (Kantine / Casino / Hausaufgabenraum). Bedeutet: Die Kinder kommen von der Schule zu Ihnen, Sie versorgen Sie mit Mittagessen und betreuen die Hausaufgaben. Danach folgt dann die AG.

#### **5. Förderung**

Z. Z. wird die Beteiligung durch Vereine an Ganztagschulen durch den Landessportbund unterstützt. Die Höhe der Fördergelder ist evtl. unterschiedlich. Informationen, über die Höhe des Fördergeldes und wie man es beantragt, erfahren Sie von Ihrem zuständigen KV-Vorstizenden bzw. den für Sie zuständigen Koordinierungsstellen „Ganztag“ des Kreissportbundes.

Bei der Höhe der Fördergelder kommt es in erster Linie darauf an, wie lange die Betreuung dauert, ob mit oder ohne „über-Mittag“-Betreuung.

#### **6. Unterstützung**

Der Pferdesportverband Rheinland e. V. (Ansprechpartner Frau M. Dowe und Herr M. Gollmann) stehen Ihnen gerne zur Beantwortung offener Fragen zur Vergütung.

#### **7. Umsetzungsideen**

Es gibt hier viele Wege, die nach Rom führen.

Im z. Z. laufenden Pilotprojekt auf der RA der Landesreit- und Fahrschule Langenfeld sind in den Schuljahren 2004/05 und 2005/06 2 Kurse gelaufen:

Begonnen haben die Kinder mit dem Basispass, wobei der Unterrichtsinhalt den verschiedenen Altersgruppen angepasst wurde. Im darauf folgenden Schuljahr hatten diese Kinder die Möglichkeit, einen „Hufeisen“-Kurs (Reiten) zu belegen.

Es muss nicht immer Reiten sein. Genauso kann man das Ganze auch im Bereich Volteigieren anbieten. Von der Seite der Kosten- und Personalplanung ist dies sicher am einfachsten.

#### **Freiwillige Schulsportgemeinschaften**

Sollte es in Ihrer Umgebung keine Schule geben, die bereits eine Form der Ganztagsbetreuung hat, besteht auch die Möglichkeit, Reiten als s. g. „freiwillige Schulsportgemeinschaft“ (FSSG) anzubieten. Auch hierfür gibt es vom Landessportbund Fördergelder. Die sind nicht so hoch, wie im Offenen Ganztag, jedoch besteht in diesem Bereich die Möglichkeit, die Eltern finanziell mit ins Boot zu nehmen.

Auch hierzu können Sie gerne Frau Dowe und Herrn Gollmann ansprechen.